



Artübergreifendes soziales Lernen von Pferden – Pferde lernen vom Menschen durch Beobachtung

Aurelia Schütz¹, Kate Farmer², Konstanze Krüger^{1,3}

1 Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, Fachbereich Pferdewirtschaft

2 Universität St. Andrews, Institut für Psychologie und Neurowissenschaften

3 Universität Regensburg, Institut für Psychologie und Neurowissenschaften

Artübergreifendes soziales Lernen von Pferden – Pferde lernen vom Menschen durch Beobachtung

Wie Forscher bereits seit längerer Zeit vermutet hatten, können auch Pferde neues Verhalten über die Vermittlung sozialer Informationen erwerben. Dass soziales Lernen nicht nur innerhalb der Art, sondern auch artübergreifend möglich ist, zeigten bereits Untersuchungen mit Gänsen und Hunden, die zum Beispiel durch die Beobachtung eines menschlichen Demonstrators lernten, einen Futterapparat zu bedienen. Da auch Pferde dem Menschen gegenüber zahlreiche soziale kognitive Fähigkeiten besitzen, könnten sie ähnlich in der Lage sein, sozial vom Menschen zu lernen.

So fanden Forscher z.B. heraus, dass Pferde verschiedene zeigende Gesten des Menschen verwenden können, um zwischen mehreren Futtereimern den richtigen auszuwählen. Auch zeigten sie sich besonders empfindsam für den Aufmerksamkeitsstatus des Menschen, bewiesen die Fähigkeit, zwischen bekannten und unbekanntem Personen zu unterscheiden und sogar positive wie negative Erfahrungen mit Menschen auf andere Personen zu übertragen.

Im Rahmen vorliegender Studie wurde untersucht, ob junge Pferde zwischen 3 und 12 Jahren durch die Beobachtung eines ihnen bekannten menschlichen Demonstrators die Bedienung eines Futterapparates erlernen können. Insgesamt wurde das Verhalten von 24 Pferden beobachtet, die in zwei Gruppen eingeteilt wurden. Während 12 Pferde Demonstrationen durch den Menschen erhielten (soziale Lerngruppe), diente die andere Hälfte als Kontrollgruppe - Pferde dieser Gruppe wurden ohne vorherige Demonstration mit dem Apparat konfrontiert. Die Ergebnisse zeigten, dass signifikant mehr Pferde aus der sozialen Lerngruppe das Lernkriterium erreichten (8/12), als aus der Kontrollgruppe (2/12). Dabei lernten jüngere Pferde tendenziell schneller als ältere. Außerdem stellte sich heraus, dass Pferde, die das Lernkriterium nicht erfüllten, weniger Interesse am Versuchsapparat zeigten und gleichzeitig mehr Kontakt zu anwesenden Versuchspersonen aufnahmen als erfolgreiche Pferde.

Die Ergebnisse liefern die ersten Hinweise, dass Pferde nicht nur von Artgenossen sondern auch vom Menschen sozial lernen können, wobei eine verstärkte Kontaktaufnahme zum Menschen der aktiven Teilnahme am Lernversuch offensichtlich entgegensteht.

Schlüsselwörter

Soziale Verstärkung, Equus caballus, Menschlicher Demonstrator, Artübergreifendes Lernen, Soziales Lernen